



Gültig ab Schuljahr 2021/22

Lehrpläne MAR-Klassen Kantonsschule Sursee

Die Lehrpläne basieren auf dem Rahmenlehrplan für die Maturitätsschulen der EDK sowie dem Anhang zum Rahmenlehrplan für die Maturitätsschulen: Basale fachliche Kompetenzen für allgemeine Studierfähigkeit in Erstsprache und Mathematik vom 17. März 2016. [Link zum Anhang](#)

SCHWERPUNKTFACH MUSIK

1. STUNDENDOTATION

	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse
1. Semester		3+1*	3+1*	5+1*
2. Semester		3+1*	3+1*	5+1*

*1 Ensemblestunde integriert

2. BILDUNGSZIELE

- siehe Grundlagenfach

3. RICHTZIELE

GRUNDKENNTNISSE

Maturandinnen und Maturanden

- haben einen Überblick über die Geschichte, Formen und Stilmerkmale der Musik
- verstehen und beurteilen musikalische Erscheinungen als Abbild gesellschaftlicher Strukturen und Prozesse
- erwerben Grundlagen in Harmonielehre, Kontrapunkt und Komposition und wenden diese an

GRUNDFERTIGKEITEN

Maturandinnen und Maturanden

- vertiefen die individuellen Kompetenzen im vokalen und instrumentalen Bereich
- entwickeln eine musikalische Kompetenz im kognitiven und kreativen Umgang mit Medien
- erwerben erhöhte Fähigkeiten des musikalischen Hörens und der Vernetzung mit den übrigen musikalischen Kompetenzen

GRUNDHALTUNGEN

Maturandinnen und Maturanden

- haben Interesse und zeigen Engagement für das private und öffentliche Musikleben
- sind offen für Musik unterschiedlicher Kulturen
- sind fähig, sich kritisch mit Musik auseinanderzusetzen

4. GROBZIELE

GROBZIELE 4. KLASSE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE
<ul style="list-style-type: none"> Musikalische Grundfertigkeiten vertiefen 	<p>Rhythmische Schulung</p> <p>Gehörschulung</p> <p>Blattlesen von Rhythmen, Melodien und Klängen</p>	<p>Schriftliche und mündliche Maturaprüfung: Bereich „Gehörbildung“</p>
<ul style="list-style-type: none"> Theoretische Kenntnisse erweitern 	<p>Harmonielehre: Akkordverbindungen mit Dreiklängen in I, IV, V</p> <p>I, I⁶, I⁴⁶, V⁷ und Umkehrungen</p> <p>Formen: Auseinandersetzung mit formalen Prinzipien wie Motiv und Thema, Reihungs- und Entwicklungsformen, in Klassik, Rock/Pop und Jazz</p>	<p>Schriftliche Maturaprüfung: Bereich „Analyse/Wissen“</p> <p>Mündliche Maturaprüfung: Bereich „Wissen/Fertigkeiten“</p>
<ul style="list-style-type: none"> Stile und Ausdrucksformen gespielter, getanzter und gesungener Musik kennen lernen 	<p>Stile: z.B. Vaudeville, Song, Burleske, Musichall, Tango, Chanson, Flamenco, Ballette</p> <p>Das Musiktheater: Von der Oper bis zur Revue</p> <p>Einzel- und Gruppenprojekte</p> <p>Werkstatt- und Konzertbesuche</p>	<p>Projekttag: z.B. Strassenmusik, Filmmusik, Musiktheater</p>
<ul style="list-style-type: none"> Gestalterisch wirken 	<p>Den Fähigkeiten entsprechende Musikstücke singen, begleiten, arrangieren, schreiben</p> <p>Nach Möglichkeit praktisches Umsetzen</p>	<p>Schriftliche Maturaprüfung: Bereich „Gestaltungsaufgabe“</p>
<ul style="list-style-type: none"> Den Computer als Hilfsmittel für die musikalische Arbeit kennen lernen 	<p>Arbeit mit einem Notationsprogramm</p> <p>Gehörbildungssoftware</p>	<p>Medienerziehung, ICT</p>
<ul style="list-style-type: none"> Instrumentale Fertigkeiten erwerben 	<p>Ausbildung auf dem persönlichen Instrument</p>	<p>Mündliche Musikmatura: Bereich „Vorspiel“</p>

- verbindlich

GROBZIELE 5. KLASSE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE
<ul style="list-style-type: none"> Musikalische Grundfertigkeiten vertiefen 	<p>Rhythmische Schulung Gehörschulung Blattlesen von Rhythmen, Melodien und Klängen</p>	<p>Schriftliche und mündliche Maturaprüfung: Bereich „Gehörbildung“</p>
<ul style="list-style-type: none"> Theoretische Kenntnisse erweitern 	<p>Harmonielehre: Akkordverbindungen mit Nebenstufen, Modulationen, Bezifferungen aussetzen, Begleitstimmen schreiben Kirchentonarten, Vierklänge</p>	<p>Schriftliche Maturaprüfung: Bereich „Analyse/Wissen“ Mündliche Maturaprüfung: Bereich „Wissen/Fertigkeiten“</p>
<ul style="list-style-type: none"> Formale und stilistische Strukturen erkennen und analysieren 	<p>Lied- und Songanalysen, kleinere Partituranalysen aus der Klassik Harmonische und formale Analyse einfacher Jazz Standards Vertonungen untersuchen</p>	<p>Schriftliche Maturaprüfung: Bereich „Analyse/Wissen“ Ensemblestätigkeit</p>
<ul style="list-style-type: none"> Epochale Unterschiede kennen lernen 	<p>Werkbesprechungen</p>	<p>Zusammenarbeit mit DE/EN/FR/IT</p>
<ul style="list-style-type: none"> Gestalterisch wirken 	<p>Den Fähigkeiten entsprechende Musikstücke singen, begleiten, arrangieren, schreiben Eigene Vertonungen in kleineren Gruppen erproben</p>	<p>Schriftliche Maturaprüfung: Bereich „Gestaltungsaufgabe“</p>
<ul style="list-style-type: none"> Den Computer als Hilfsmittel für die musikalische Arbeit erfahren 	<p>Arbeit mit Sequenzersoftware</p>	<p>Medienerziehung: Vertonungen</p>
<ul style="list-style-type: none"> Kulturelle Angebote wahrnehmen 	<p>Werkstatt und Konzertbesuche</p>	
<ul style="list-style-type: none"> Instrumentale Fertigkeiten erwerben 	<p>Ausbildung auf dem persönlichen Instrument</p>	<p>Mündliche Musikmatura: Bereich „Vorspiel“</p>

- verbindlich

GROBZIELE 6. KLASSE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE
• Erhöhte Fertigkeiten des musikalischen Hörens ausbilden	Rhythmik Gehörschulung Blattlesen von Rhythmen, Melodien und Klängen Angewandte Harmonielehre in Kadenzen	Schriftliche und mündliche Maturaprüfung: Bereich „Gehörbildung“
• Musikalische und andere (geisteswissenschaftliche) Kompetenzen vernetzen	Die abendländische Musikgeschichte (ab der Gregorianik bis heute, inkl. Jazz/Rock/Pop) Werkkenntnis: Musikalische und gesellschaftliche Bezüge (z.B. Gattungen, Aufführungsformen, Politik, Zensur)	Schriftliche Maturaprüfung: Bereich „Analyse/Wissen“ Verweise an GS/WR/Sprachen
○ Erweiterte musikalische Fertigkeiten erwerben	Übung der bisherigen Kenntnisse Instrumentation Kompositionstechniken	
○ Musikalische Erscheinungsformen erkennen und beurteilen	Soziokulturelle und anthropologische Zusammenhänge (z.B. Reggae, Jazz, Volksmusik, allgemein Musik anderer Kulturen)	Geschichte, Geographie
• Gestalterisch wirken	Kleinere Projekte in unterschiedlichen Formationen mit verschiedenen Mitteln zur Ausführung bringen Anwendung der theoretischen Kenntnisse	Schriftliche Maturaprüfung: Bereich „Gestaltungsaufgabe“ 20.Jh.: Musik im Vergleich mit Malerei
• Wechselwirkung von Musik und Bild erforschen	Auseinandersetzung mit Film, Werbung, Multimedia	Wirtschaftliche Aspekte
• Aktuelle Kulturangebote untersuchen	Werkstatt und Konzertbesuche Musiktheater: Oper, Musical	
○ Fortgeschrittene Möglichkeiten von ICT anwenden lernen	Musikproduktion Musikbearbeitung	Medienerziehung
• Instrumentale Fertigkeiten weiter entwickeln	Ausbildung auf dem persönlichen Instrument	Mündliche Musikmatura: Bereich „Vorspiel“

- verbindlich

5. FACHRICHTLINIEN - FU

- Mögliche Themen sind aus den Querverweisen ersichtlich
- Die Organisationsformen richten sich nach den Angeboten der Schule (Projektwochen, Sonderwochen)
- Die SF-Klassen sind nicht einheitliche Klassen, organisatorische Zwänge bestimmen die Unterrichtsform
- Die FS Musik betrachtet die Ensemblesätigkeit (Musizieren mit verschiedenen Gruppen in verschiedenen Thematiken) auch als FU